



ADRAheute

MÄRZ
2026

Aus Not wird **Hoffnung**

Mit ADRAlive
ein Jahr nach Peru
Seite 4

„Aktion Kinder helfen Kindern!“
Erfolgreich im Jubiläumsjahr
Seite 5





Joan, siebenfache Mutter aus den Philippinen, hat von ADRA Nothilfe erfahren.

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Zu wissen, dass wir nicht vergessen sind, hat mir und meinen Kindern Hoffnung gegeben,“ erzählt Joan, die im November 2025 durch einen Taifun ihr Zuhause verloren hat. Sie ist alleinerziehende Mutter von sieben Kindern und lebt auf den Philippinen. „Die Zeit danach mussten wir aber nicht allein bewältigen. ADRA war da und hat uns mit offenen Ohren und einem sicheren Raum unterstützt. In den psychosozialen Gesprächsrunden von ADRA konnte ich meine Geschichte teilen und anderen zuhören, die Ähnliches erlebt haben. Das hat mir Kraft gegeben.“ Hoffnung ist ein grundlegender Bestandteil des Lebens. Ohne Hoffnung verliert das Leben seinen Sinn.

Als christliche Gemeinschaft teilen wir eine Botschaft, die Zuversicht und Hoffnung schenkt: Wir sind miteinander verbunden, jeder Mensch ist das Ebenbild Gottes und Hilfe darf nie an Grenzen scheitern. Die Bibel erinnert uns daran, wer Hunger hat und Durst, wer sein Zuhause verloren hat oder in Not ist – dem sollen wir begegnen. ADRA arbeitet dort, wo die Not am größten ist – in Krisengebieten, nach Naturkatastrophen und in Regionen, die oft übersehen werden. Damit Menschen wieder hoffen können!



Herzliche Grüße
Deine
Anja Kromrei
Redaktionsleitung ADRA Deutschland e.V.

Wenn Katastrophen ganze Regionen erschüttern, zählt vor allem eines: schnelle Hilfe. ADRA leistet weltweit Nothilfe nach Naturkatastrophen und in akuten Krisensituationen. Entscheidend dabei ist die enge Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren, insbesondere mit dem eigenen Netzwerk von aktuell 122 eigenständigen ADRA-Länderbüros. Diese lokalen Strukturen ermöglichen es uns, rasch zu reagieren und Hilfe genau dort zu leisten, wo sie am dringendsten gebraucht wird.

Nach schweren Ereignissen geht es zunächst darum, das Überleben der betroffenen Menschen zu sichern. Familien benötigen Nahrung, sauberes Trinkwasser und Schutz. Gleichzeitig ist es wichtig, ihnen Stabilität und Perspektive zu geben, gerade in den ersten Tagen und Wochen nach einer Katastrophe.

Wie ADRA Nothilfe leistet

Nach Angaben der Vereinten Nationen waren im Jahr 2025 rund 300 Millionen Menschen weltweit auf humanitäre Hilfe angewiesen. Die Ursachen dafür sind vielfältig: bewaffnete Konflikte, die Folgen des Klimawandels sowie Naturkatastrophen wie Wirbelstürme, Überschwemmungen oder Dürren führen dazu, dass immer mehr Menschen in existenzielle Not geraten.

ADRA passt die Nothilfe-Maßnahmen an die jeweilige Situation vor Ort an. Je nach Bedarf umfassen diese unter anderem:

- die Verteilung von Lebensmitteln und Trinkwasser
- die Bereitstellung von Baumaterialien für kleinere Reparaturen an Häusern
- den Bau von Notunterkünften
- die Verteilung von Zelten und Gütern des täglichen Bedarfs, etwa Kochutensilien oder Kleidung
- die Ausgabe von Bargeld dort, wo lokale Märkte noch funktionieren
- psychosoziale Unterstützung, um traumatische Erlebnisse zu verarbeiten

Diese vielfältigen Maßnahmen helfen den Betroffenen, die akute Not zu überstehen und erste Schritte zurück in einen geregelten Alltag zu gehen.

Gemeinsam helfen – auch auf den Philippinen

Im Katastrophenfall bündelt ADRA gemeinsam mit Partnerorganisationen sowie mit Unterstützung von Spenderinnen und Spendern finanzielle Mittel und langjährige Erfahrung. So kann Hilfe schnell, koordiniert und möglichst umfassend geleistet werden – wie zuletzt bei der Nothilfe nach schweren Taifunen auf den Philippinen.

Aus Not wird Hoffnung

von Pierre Schweitzer und Cedric Vogel

Unser Projekt auf den Philippinen

Nothilfe nach schweren Taifunen



Dieses Projekt wird von ADRA und Aktion Deutschland Hilft gefördert.

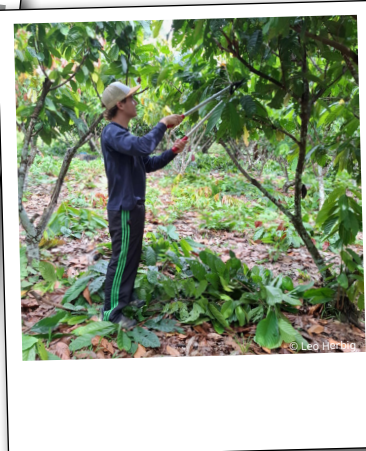


Anfang November 2025 wurden die Philippinen von zwei schweren Taifunen heimgesucht. Die Stürme brachten heftige Regenfälle, Überschwemmungen und Erdbeben mit sich, wodurch zahlreiche Straßen und Brücken unpassierbar wurden und viele Gemeinden schwere Schäden erlitten. Mehr als eine Million Menschen sind auf humanitäre Hilfe angewiesen. **Unmittelbar nach den Katastrophen verteilte ADRA Lebensmittel an 600 Familien, um ihr Überleben zu sichern.** Gemeinsam mit ihrem internationalen Netzwerk kann ADRA die Hilfe nun ausweiten und weitere Menschen erreichen. **In den besonders stark betroffenen Provinzen Süd-Leyte und Cebu erhalten 1.950 Familien Lebensmittel und Bargeld, um akute Bedürfnisse zu decken.** Die Lebensmittelpakete enthalten Reis, Fischkonserven, Bohnen, Öl, Salz und Kekse. Darüber hinaus bietet ADRA den Menschen psychologische Unterstützung an, um das Erlebte zu verarbeiten.

Das Beispiel zeigt, wie wichtig verlässliche Strukturen und internationale Zusammenarbeit sind: Lokale Teams kennen die Bedürfnisse der Menschen, internationale Unterstützung ermöglicht die Ausweitung der Hilfe. Gemeinsam entsteht so Nothilfe, die ankommt – und Hoffnung, wo sie dringend gebraucht wird. •

Mit ADRAlive ein Jahr nach Peru

von Leo Herbig



Ich mache seit August 2025 mit ADRA ein Freiwilliges Soziales Jahr in Puerto Maldonado im Dschungel von Peru. In meiner Arbeit, die ich bei der Caritas durchführe, besuche ich viele ländliche und indigene Gemeinschaften und helfe beim Bepflanzen ihrer Felder.

Die Caritas hat hier zwei Aufgaben: Einmal das Zusammenarbeiten mit den indigenen Gemeinden, die mehrere Stunden Bootsfahrt außerhalb der Stadt wohnen, und das Unterstützen dieser. Und dem Unterstützen der venezolanischen Flüchtlinge in Puerto. Außerdem sitzt im Caritas-Büro noch die Tochterorganisation COOPSUUR, die aus Kakao und Cupuaçu Schokoladen herstellt und die Bohnen nach Belgien verkauft.

Schon in der ersten Woche besuchten wir zwei Gemeinden, Tipishka und Victoria. Dort hat Caritas mit den Frauen erarbeitet, worauf sie bei der Wahl

eines neuen Anführers achten müssen, und ihnen von Themen wie Gleichberechtigung oder Aktionen gegen illegale Aktivitäten erzählt. Maik, mein Mitfreiwilliger, und ich haben in der Zeit Fotos gemacht und die Kinder beschäftigt, indem wir mit ihnen Fußball spielten. In solchen Gemeinden sind wir so gut wie jede Woche, wobei sich unsere Aufgaben sehr abwechseln. Manchmal gucken wir uns den Kakao an, um zu prüfen, ob bestimmte Richtlinien eingehalten werden. Ein anderes Mal pflanzen wir Bäume und Pflanzen auf den Farmen der Bäuerinnen und Bauern. Manchmal arbeiten wir in einem Pflanzen-Reservierungs-Camp, um dort die Pflanzen, vor allem Kakao, großzuziehen oder Unkraut zu jäten. Alle zwei Wochen kamen Indigene aus den ländlichen Gemeinden nach Puerto, wo die Caritas an einer Universität Unterricht zum Thema Agroforstwirtschaft organisiert hatte. Leider geht dies nun nicht

mehr, da die Hilfsgelder von USAID und der spanischen Regierung weggefallen sind. Die letzten Tage war ich in einem Naturschutzgebiet, um neue Wanderwege für den Ökotourismus einzurichten.

Ich bin sehr überrascht, wie freundlich hier alle sind. Auch wenn unser Spanisch noch nicht das beste ist, werden wir überallhin mitgenommen. ●

Leos Freiwilligendienst findet im Rahmen von „weltwärts“ statt, dem Förderprogramm des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). „Weltwärts“ steht für entwicklungspolitisches Engagement, globales Lernen und Begegnung auf Augenhöhe. Zurzeit sind 17 Freiwillige von ADRA in weltweite Projekte entsendet.

Weitere Infos findest du unter adralive.de

Erfolgreiche Aktion „Kinder helfen Kindern!“ im Jubiläumsjahr

Dank eurer Hilfe von Olena Surovtseva



Wenn Kinder für andere Kinder aktiv werden, entsteht etwas Besonderes. Genau davon lebt die „Aktion Kinder helfen Kindern!“, die auch im 25jährigen Jubiläumsjahr wieder tausende Helferinnen und Helfer zusammengebracht hat. Mit viel Engagement und der Unterstützung ihrer Familien setzten sie ein starkes Zeichen der Solidarität für benachteiligte Kinder in Osteuropa.

Insgesamt wurden 27.130 Pakete gepackt, darunter 440 aus Luxemburg und 1.174 aus den Niederlanden. Die liebevoll zusammengestellten Päckchen wurden an Kinder in sechs osteuropäischen Ländern verteilt und brachten praktische Hilfe, Freude und das Gefühl, nicht vergessen zu sein.

Die Zahlen zeigen die große Wirkung des Engagements: 3.627 Pakete gingen nach Alba-

nien, 3.767 nach Bosnien-Herzegowina, 7.997 nach Bulgarien, 3.834 in den Kosovo, 3.655 nach Montenegro und 4.157 nach Nordmazedonien. Hinter jeder Zahl stehen Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die mit Begeisterung gesammelt, gepackt und geholfen haben.

Was im Jahr 2000 unter dem Namen „Aktion Kinder helfen Kindern!“ an der Schule Marienhöhe in Darmstadt begann, ist heute eine europaweite Initiative mit über 300 Aktionsgruppen und mehr als 1.000 Unterstützenden.

Allen Päckchenpackerinnen und Päckchenpackern, ihren Familien und allen Unterstützenden ein großes und herzliches Dankeschön! ●



Ja, ich möchte regelmäßig helfen!

☐ Ich möchte ab sofort regelmäßig spenden. Mein Beitrag ist **25 Euro** **50 Euro** **Euro**

Ich bitte um Abbuchung ☐ **monatlich** ☐ **vierteljährlich** ☐ **halbjährlich** ☐ **jährlich**

☐ Ich möchte meinen regelmäßigen Beitrag erhöhen um **15 Euro** **25 Euro** **Euro**

Name und Adresse

E-Mail (optional)

Telefon (optional)

IBAN

Name der Bank

Ich ermächtige ADRA Deutschland e.V. (Gläubiger-ID DE08ZZZ00000043087), meine regelmäßige Spende von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ADRA Deutschland e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit Ihrem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Ich kann diese Einzugsgenehmigung jederzeit und ohne Angabe von Gründen widerrufen.

Datum / Unterschrift:

Fülle den Coupon deutlich lesbar aus und sende ihn zurück an unsere Adresse: ADRA Deutschland e.V., Robert-Bosch-Str. 10, 64331 Weiterstadt

Meine Spende wirkt!

25 € ermöglichen einer Familie, eine Woche lang mit wichtigen Lebensmitteln versorgt zu werden.

50 € helfen einer Familie, Güter wie Hygieneartikel, warme Kleidung oder Zeltplanen eigenständig zu kaufen.

120 € finanzieren Zelte und Decken für drei Familien nach einer Katastrophe.

Spendenkonto
ADRA Deutschland e.V.
IBAN: DE36 3702 0500 0007 7040 00
Stichwort: Nothilfe



IMPRESSUM

Herausgeber
ADRA Deutschland e.V.
Robert-Bosch-Str. 10
64331 Weiterstadt

+49 (0) 6151 8115-0
info@adra.de
adra.de

V.i.S.d.P.
Christian Molke

Redaktion & Gestaltung
ADRA Deutschland e.V.

ADRA Deutschland e.V.
ist geprüft und wird empfohlen



ADRAheute
erscheint wieder
im Juni 2026